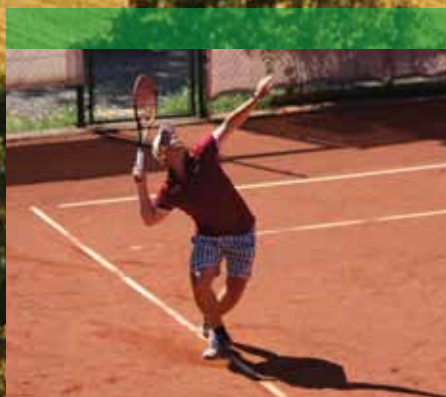




Frühling 2019

Gemeindezeitung

Wienerwald Frühling



Tennisclub

Seite 13



Amphibienwanderung

Seite 30



Unsere Feuerwehr

Seite 15





Wienergasse 82/2A
2380 Perchtoldsdorf

Apollogasse 22/1A
1070 Wien

K&K
Immobilien



Perchtoldsdorf

Wien

Salzburg

K&K Immobilien DI Wittmann GmbH

+43 1 405 98 91

www.kk-immo.at

moser thomas

HEIZUNGS- & SANITÄR-
INSTALLATIONEN



BIRNBAUERWEG 83

0676/96 66 056

2392 GRUB

HSI.MOSER@AON.AT

WWW.INSTALLATEUR-MOSER.AT

Mit dem Frühjahr beginnen wieder viele Projekte



**Bürgermeister
Michael Krischke**

Nach der ersten Winterdienstsaison, in der der Bauhof das gesamte Gemeindegebiet der Gemeinde Wienerwald zu betreuen hatte, können wir eine positive Bilanz ziehen. Der heurige Winter forderte mehrmals unser Bauhofteam, durch langanhaltende, starke Schneefälle und Glätte. Mein Dank gilt unserem Bauhofleiter Andreas Hacker und seinem Team für die professionelle Durchführung des Winterdienstes. Besonders freut es mich, dass mit März die Postschänke in Sulz wieder öffnet und ein traditioneller Gastbetrieb erhalten bleibt. Ich wünsche Frau Renate Bolena alles Gute und viel Erfolg mit ihrem Restaurant. Vor mehr als einem Jahr wurde der Gehsteig zwischen Sulz und Wöglarin fertiggestellt, und wir können sagen, der Bau hat sich gelohnt. Viele Fußgänger nutzen den sicheren Weg, zumeist sind es unsere Kinder, die nun ohne Gefahr zur Bushaltestelle gehen können. Die Ausfahrt Mittlere Wöglarin ist mit dem Wildbachverbauungsprojekt und der Errichtung einer neuen Brücke verlegt worden. Durch

den neuen Straßenverlauf ist das Abbiegen auf die Landesstraße gefahrloser. In der Kurve in Richtung Mittlere Wöglarin soll der Gehsteig erweitert und ein Buswartehäuschen errichtet werden. Im Jahr 2019 möchten wir unseren Schwerpunkt auf die Ortsbildung und die Verschönerung unserer Katastralgemeinden legen. Dies umfasst einerseits neben dem Bau von Gehsteigen, der Adaptierung eines Konzepts für die Beleuchtung, auch die Sanierung von Straßen und andererseits optische Verschönerungen, wie zum Beispiel die Beschilderung unserer Straßen. Das Gemeindeentwicklungskonzept ist mittlerweile soweit gediehen, dass wir gemeinsam mit der Bevölkerung unter der Anleitung eines Raumplaners eine Strategie und eine Vision für die Zukunft unserer Gemeinde entwickeln möchten. Der Mehrzweckbau mit dem Feuerwehrhaus Sittendorf wird nach der Vorprüfung durch das Landesfeuerwehrkommando Niederösterreich in die Phase der Detailplanung gehen. Bei diesem Neubau können wir uns

die Errichtung einer Photovoltaikanlage sehr gut vorstellen, hier ist die Dachfläche ausreichend groß und ausgerichtet. Ziel ist es, die laufenden Betriebskosten so gering wie möglich zu halten. Nachdem unser Nahversorger in Sulz, der für uns Jahrzehnte lang da war, in den nächsten Jahren in den wohlverdienten Ruhestand treten wird, machen wir uns natürlich auch diesbezüglich Gedanken. Nach einem erfolgreichen Gespräch mit dem Lebensmittelmarkt Nah & Frisch, der sich auf die Versorgung im ländlichen Raum spezialisiert hat und daher sehr gut in unsere Gemeinde passt, sind wir einen wichtigen Schritt weitergekommen. Nun gilt es den richtigen Standort für diesen Regionalmarkt zu finden. Im Frühling, wenn die Gartensaison wieder beginnt, starten die Vorbereitungen für den Vorgartenwettbewerb. Ich darf Sie jetzt schon bitten, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Einen schönen Frühling wünscht
Ihnen Ihr Bürgermeister
Michael Krischke





Vizebürgermeister
Karl Breitenseher

Energie – Klima – Umwelt

Erdgas - als von manchen Fraktionen vorgeschlagene Alternative - bietet langfristig gesehen keine zeitgemäße Energieversorgung im nachhaltigen Sinne. In Österreich werden mehr als 60% aus russischer Förderung importiert, 20% aus Deutschland und Norwegen, und weniger als 20% kommen schließlich aus heimischer Förderung. Die Abhängigkeit ist offensichtlich, und auch hinsichtlich des Klimaschutzes sind ökologisch vertretbarere Lösungen den fossilen Brennstoffen - die ohnedies nicht unbegrenzt verfügbar sind - längst vorzuziehen. In Russland setzt man zunehmend auf das in höchstem Grade Umwelt belastende Fracking zur Gewinnung von Schiefergas. Vermehrt gibt es zudem politische Unsicherheitsfaktoren wie die Krim-Krise, den Russisch-Ukrainischen Gasstreit. Die aus Russland bezogenen Mengen können keinesfalls kurzfristig aus alternativen Quellen bezogen werden, Abhängigkeiten müssen also schrittweise reduziert werden.

Umso erfreulicher deshalb, dass das nachhaltig konzipierte Biomasseheizwerk der Fa. treeeco in Sulz nun konkrete Formen annimmt. Weitere Infos dazu auf Seite 21.

Energiebuchhaltung Wienerwald

Ende letzten Jahres wurde die Gemeinde Wienerwald für die vorbildliche Energiebuchhaltung ausgezeichnet. Die Energie- und Umweltagentur Niederösterreich und die Energieberatung NÖ unterstützen in Abstimmung mit dem Land NÖ die Berichterstellung und Datenerfassung im Energiebuchhaltungsprogramm. Der Status „Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde“ ist übrigens Voraussetzung für einen etwaigen späteren Einstieg ins e5-Programm, wo interessierte Gemeinden schrittweise bei der Umsetzung und Evaluierung langfristiger Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen unterstützt werden. Mitte April freue ich mich an einer Fach-Exkursion nach Vorarlberg teilnehmen zu können,

wo vorbildliche Projekte von e5-Gemeinden vorgestellt werden.

EU Wahl 2019 am 26. Mai

Gerade in der heutigen Zeit, wo die Europäische Staatengemeinschaft in vielerlei Hinsicht unter Druck steht, ist es wichtig, sich die Errungenschaften und Potentiale vor Augen zu halten. Klar ist die EU nicht perfekt, aber es geht darum, gemeinsam an Lösungen und Verbesserungen für alle zu arbeiten. Ein Ausstieg kann keine Lösung sein und führt nur zu unkalkulierbaren Problemen, wie man an den Wirren des Brexit gut beobachten kann. Machen wir von unserem Stimmrecht Gebrauch, für ein geeintes Europa, wo Menschenrechte, Umweltschutz und soziales Gewissen hochgehalten werden. Alle Infos zur EU-Wahl, zu Wahlkarten etc., gibt es auf den Seiten des BMI: www.bit.ly/eu-wahl2019

Herzlichst, Ihr Vizebürgermeister
Karl Breitenseher



GfGR Karin Höß

Volksschule Wienerwald – Spielplätze

Durch einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates im vergangenen Dezember, konnte ich fristgerecht vor Jahresende um Förderung beim Land NÖ zur Sanierung des Turnsaals in der Volksschule Sittendorf ansuchen. Aufgrund einer Änderung der Auflagen, die bei der Sanierung zu erfüllen sind, war es mir wichtig, nach den bis zum 31.12.2018 gültigen Kriterien den Förderantrag einzubringen. Hier werden nämlich die Sanierung von Turnsaalböden und der Anprallschutz an den Wänden besser gefördert als im neuen System. Der Turnsaal weist nach rund 40 Jahren grobe Gebrauchsspuren auf. Speziell im Bodenaufbau und bei der Wandverkleidung ist die Verletzungsgefahr groß. Um die Sicherheit für die rund 250 Kinder, die sich wöchentlich im Turnsaal bewegen gewährleisten zu können, sind die vorher angesprochenen Sanierungsmaßnahmen dringend notwendig. Der Turnsaal ist am Nachmittag nach 16 Uhr sehr gut ausgelastet. Viele Vereine und Gruppen nutzen ihn für sportliche Aktivitäten.

Um dieses breitgefächerte Angebot aufrechterhalten zu können, ist eine Sanierung unabdingbar. Vor 16 Uhr steht der Turnsaal der Volksschule ausschließlich dem Freizeitteam der schulischen Nachmittagsbetreuung zur Verfügung, um den vielen Kindern nach der Lernstunde die so wichtige Bewegungseinheit zu ermöglichen. Ebenso gut wird der Veranstaltungssaal am Gemeindeamt von Turngruppen angenommen. Das breitgefächerte Bewegungsangebot, das im Turnsaal der Volksschule Sittendorf und im Veranstaltungssaal am Gemeindeamt in Sulz angeboten wird, können Sie auf der Homepage der Gemeinde Wienerwald www.gemeinde-wienerwald.at/Bewegung_und_Fitness sehen. Im Frühjahr wird für die Nachmittagsbetreuung ein Seile- und Kletterdschungel mit Nestschaukel im Garten der Volksschule aufgestellt werden. Doch wie heißt es so schön, gut geplant ist halb gebaut. Ich wünsche allen Schulkindern viel Freude und Spaß damit! Bei den Kinder-

spielplätzen in unserer Gemeinde wird es ebenfalls einige Neuerungen geben. So wird Herr Kranzl, zur Beschattung eine Pergola über die Sandkiste in Sulz bauen. In Grub werde ich weiter an einer Optimierung des Spielgeräteangebots arbeiten. Hier ist die besondere Herausforderung die Geländebeschaffenheit und das begrenzte Platzangebot. Dennoch ist die Gemeinde sehr froh und dankbar, dass das Stift Heiligenkreuz den Grund für den Spielplatz für unsere Kinder zur Verfügung stellt. In der Volksschule Sittendorf konnte nun die Renovierung der Holzfenster abgeschlossen werden. Herr Kranzl hat dies als gelernter Tischler mit seinen Fachkenntnissen hervorragend bewerkstelligt. Vielen Dank dafür! Dadurch wurde die Lebensdauer der Fenster verlängert und so nachhaltig, wie auch ressourcenschonend und ganz im Sinne der ÖKO Volksschule gehandelt!

Ein schönes Frühjahr wünscht Ihnen,
herzlichst Ihre GfGR Karin Höß ■





GfGR
Robert Rattenschlager

Ein Salzsilo für den Winterdienst in unserer Gemeinde

Gerade noch rechtzeitig vor dem starken Schneefall wurde der Kunststoffsilozsilo geliefert und am Umweltgrundstück in Sittendorf aufgestellt. Der Winterdienst wird künftig zur Gänze vom Bauhofsteam der Gemeinde bewältigt. Durch den Silo können die Streugeräte rasch und kostengünstiger beschickt werden. Der Silo kann jederzeit umgestellt werden und wurde angemietet.

Er hat ein Fassungsvermögen von ca. 28 m³.

Durch die starken Schneefälle im Jänner 2019 wurden die Winterdienstfahrer (Andreas Hacker, Gerhard Heindl und Hermann Kranzl) vor eine harte Prüfung gestellt, welche sie zur vollsten Zufriedenheit meisterten.

Gemeindestraßen- sanierungen in Sittendorf

Noch rechtzeitig vor dem Winterbeginn wurden der untere Teil des Lärbaumweges und ein Teil der Brunnenfeldgasse neu asphaltiert.



Ebenso wurden die Schadstellen am Langackerweg ausgebessert.

Gemeinde erstellt den Kanalkataster in Sulz

Das Kulturplanungsbüro DI Florian DENK erstellt im Auftrag der Gemeinde Wienerwald den Kanalkataster für die KG Sulz. Es werden im Frühjahr diesbezügliche Vermessungsarbeiten durchgeführt. Für die KG Sittendorf gibt es bereits einen digitalen Leitungskataster.

Der Kataster bringt eine wesentliche Erleichterung für das Bauamt. **Die Miteigentümer der Wohnhaus und Reihenhausanlage „Voitl-Siedlung“ in Sulz entschieden sich für einen Anschluss an die Fernwärme der Fa. TREEECO**

Mit überwältigter Mehrheit entschlossen sich die Miteigentümer der „Voitl-Siedlung“ (Wohnhausanlage in Sulz, Raitstraße – Hauptstraße) für den Fernwärmeanschluss. Die Wohnhausanlage wird derzeit noch mit einer Ölfeueranlage beheizt.

Künftig sollen dadurch allein jährlich mindestens 40.000 Liter Heizöl eingespart werden. Nicht nur, dass sich die Luftqualität in Sulz verbessern wird, wird auch ein Beitrag zum Klimaschutz gesetzt. Es ist nur zu hoffen, dass die Fernwärmanlage auch tatsächlich realisiert wird.

Ihr GfGR
Robert Rattenschlager



Weichenstellungen



GfGR Jürgen Alt

Seit der letzten UN-Klimakonferenz im polnischen Katowice macht eine 16jährige Schülerin Furore, die den Staatenlenkern dieser Welt kräftig die Leviten liest. Schließlich rauben wir mit unserm Raubbau bei Ressourcen und Umwelt nachfolgenden Generationen die Perspektiven.

In ihrem Gefolge ziehen weltweit Kinder und Jugendliche nach und demonstrieren für einen achtsameren Umgang mit der Natur.

Und wie sieht es im seligen Österreich aus? Schlecht, denn auch hier steigen die CO2 Emissionen weiter, statt zu sinken.

Hier kommen wir ins Spiel – es hilft nicht weiter auf richtungsweisende Entscheidungen der Regierenden zu warten. Wir müssen endlich starten, hier und jetzt unseren Anteil zu leisten!

Zunächst müssen wir daher danach trachten, unseren Energieverbrauch zu reduzieren. Im 2. Schritt müssen wir versuchen

diese Energie möglichst regional und klimaneutral zu generieren.

Parallel dazu gibt es unzählige Optimierungsmöglichkeiten, vom Wareneinkauf über Fuhrpark, Straßenbeleuchtung und Mobilität bis hin zur Raumordnung.

Um all diese komplexen Themenfelder gut bearbeiten zu können, braucht es Unterstützung durch Experten. Hier bietet das Programm e5 für Gemeinden ein breites Unterstützungsangebot. Dazu kommt noch der „sportliche“ Anreiz, sich mit anderen Gemeinden zu messen. (www.e5-gemeinden.at)

Es freut mich, dass die Gespräche zur Implementierung dieses Programms in unserer Gemeinde zuletzt an Fahrt gewonnen haben und bin zuversichtlich, dass die entsprechende Entscheidung darüber noch in diesem Halbjahr fallen wird.

Streitfall Budget

Im Budgetvoranschlag 2019 waren ursprünglich zwar einige

Großprojekte geplant, jedoch keine Mittel für klimarelevante Maßnahmen im positiven Sinn vorgesehen.

Daher kam es in der Dezembersitzung des Gemeinderates zu einer Pattstellung zwischen Koalition und Opposition und infolgedessen einer Blockade des Budgets.

In der 2. Auflage des Voranschlages sind nun immerhin Euro 30.000,- für klimarelevante Maßnahmen vorgesehen. Die seitens der Opposition beantragte weitere Aufstockung dieser Mittel plus Mittel zur gezielten Verbesserung der Verkehrssicherheit wurden von der schwarz/grünen Koalition abgelehnt und das Budget beschlossen.

Nun heißt es, aus den verfügbaren Mitteln das Beste zu machen um die Weichen für die Zukunft richtig zu stellen.

Ihr GfGR Jürgen Alt





GfGR Mag. FH
Manfred Neubauer

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

bei der letzten Gemeinderats-sitzung wurde der Budgetvoranschlag für 2019 im zweiten Anlauf beschlossen. Nachdem das ursprüngliche Budget keine Mehrheit erhielt, wurde der abgeänderte Vorschlag bei der Jänner Sitzung mit knapper Mehrheit angenommen. Wir haben uns entschlossen dem Voranschlag für 2019 die Zustimmung zu verweigern.

Auf Einladung der Gemeindeführung haben wir im Oktober 25 Projektvorschläge für unsere Gemeinde vorgelegt. Kaum etwas davon findet sich im vorgelegten Budget wieder.

Natürlich ist es das Recht der „Gemeinderegierung“ ein Budget zu erstellen ohne Projekte oder Vorschläge anderer Parteien aufzunehmen. Dann ist aber auch unsere Verantwortung ein so mutloses und zukunftsfeindliches Budget nicht mitzutragen!

Mehr Sicherheit für die Bürger durch Ausbau der Gehsteige, sowie Verkehrsberuhigung.

Die Gehsteige in unserer Gemeinde müssen rasch ausgebaut werden. Dies ist ein wichtiger Beitrag für die Sicherheit unserer Fußgänger. Hohe Priorität hat dabei der Lückenschluss auf der Gaadnerstraße in Sittendorf. Stichwort Schulkinder und Kinderspielplatz! Mindestens genauso wichtig ist der Gehsteig zwischen Müllinsel und Stüberl in Grub, oder der Lückenschluss in Sulz bis zum Stockerwirt. Zweckgebundene Budgetmittel finden sich dazu keine. Zusätzlich müssen endlich Verkehrsberuhigende Maßnahmen gesetzt werden. Bei dieser Gelegenheit sollte auch der unübersichtliche Fleckerlteppich an Tempolimits in Sittendorf bereinigt werden. Unser Vorschlag: Einheitlich Tempo 40 auf der Hauptstraße, auf der täglich bis zu 4000 Fahrzeuge unterwegs. Diese Maßnahmen würden das Budget kaum bis gar nicht belasten. Ein entsprechender Antrag von uns wurde bis dato aber

nicht auf die Tagesordnung genommen.

Nahversorgung

Eine funktionierende Nahversorgung ist ein wichtiger Beitrag für die hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde. Nahversorger machen unsere Ortschaften attraktiver, sie schaffen Arbeitsplätze sowie regionale Wertschöpfung. Durch die kurzen Wege leisten Sie auch einen wichtigen Beitrag für die Umwelt.

Längst hätte mit dem Abriss des alten Stögmüllerhauses in Sittendorf schon begonnen werden können. Sogar Kostenvoranschläge dafür wurden schon vor mehr als einem Jahr eingeholt. Dann wurde es plötzlich wieder still um dieses Vorhaben.

Im Voranschlag 2019 finden sich auch dafür keine Mittel um einen dringend benötigten Nahversorger in Sittendorf zu realisieren bzw. zu unterstützen.

Ihr Sportgemeinderat

GfGR Manfred Neubauer ■

Verantwortung

Als Gemeinderat ist man verpflichtet, nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln. Es reicht nicht kundzutun, dass wir mit einem stark erhöhten Verkehrsaufkommen konfrontiert sind. Es reicht nicht kundzutun, dass Sicherheit für unsere Kinder großgeschrieben wird. Wenn keine entsprechenden Handlungen folgen, bleiben diese Äußerungen, euphemistische, hohle, wertlose Phrasen. Fahrbahnteiler bei jeder Ortseinfahrt, beim Spielplatz in Sulz, beim Sportplatz in Sittendorf, in Dornbach, Grub, Buchelbach

und Wöglarin. Gehsteige die einer „Fremdenverkehrsgemeinde“ entsprechen und für die Gemeindegänger selbstverständlich sein sollten! Offensichtlich ist mit wenig Wissen der Druck des Gewissens gering und Verantwortungsbewusstsein nur ein bedeutungsloses Wort. Es wäre eine zukunfts-fähige Entscheidung, würde sich die gesamte Gemeindeführung einstimmig !! zur Sicherheit aller Menschen, für ein gründliches Verkehrsberuhigungskonzept einsetzen und dieses zeitnahe umsetzen. Anmerkung zum ersten Satz: Würden mehr „Leute“ den kategori-



Harald Ertl

schen Imperativ (Kant) verstehen, gäbe es mehr „Menschen“. (Handle so, dass dein Wille als allgemeine Gesetzgebung gelten könnte.)

Ihr Harald Ertl



Wechsel im Gemeinderat

Ende 2018 verabschiedete sich Josef Niederberger (ÖVP) nach 23 jähriger Tätigkeit aus dem Gemeinderat.

Er war stets für seine proaktiven Leistungen für die Gemeinde bekannt.

Eine gesicherte Wasserversorgung in Grub war dem HTL Lehrer ein großes Anliegen, weshalb er sich unter persönlichem Einsatz dafür einsetzte.

Auch am Bau des Feuerwehrhauses Grub wirkte Niederberger aktiv mit: jede freie Minute nutzte er um gemeinsam mit seinen Kameraden der FF Grub das neue Gebäude mit integriertem Veranstaltungszentrum fertigstellen zu können.



Josef Niederberger

Ehrenamtliche Arbeit steht bei Ehren-Brandinspektor Josef Niederberger auch weiterhin hoch im Kurs.

Die Nachfolge im Gemeinderat trat Christopher Starzer an.

Auch er ist bei der FF Grub aktiv, und zwar als Gruppenkommandant.



Christopher Starzer

Starzer liegt die Jugend der Gemeinde am Herzen, was er auch durch sein Engagement bei der JVP zum Ausdruck bringt. Ebenso wie Niederberger ist er um ein Miteinander, über die Parteigrenzen hinaus, bemüht.

Wir wünschen alles Gute!





UGR Karl Hirschmugl

Alle Jahre wieder ...

... wenn der Schnee geschmolzen ist, die Vegetation aber noch nicht wächst und erblüht, kann man auf Wiesen, Wegen und Straßenrändern die Spuren sehen, die manche Menschen im Winter hinterlassen haben: Aludosen, Flaschen, Fast-Food-Verpackungen und vieles mehr. Und natürlich allerorts die beliebten Hundstrümmerl und Pferdeknödel.



Vielleicht sind es nur kurze Momente der Unachtsamkeit, Bequemlichkeit oder Zeitmangel, die zu diesen Spuren führen. Sicher gibt es auch manche, die unbelehrbar sind. Appelle helfen offenbar nur wenig. Aber vielleicht hilft ja ganz einfach auch die Vorstellung, diese Verunreinigungen im eigenen Garten oder in der Wohnung vorzufinden? Wollen Sie das?

Biberpopulation in Grub

Seit zwei Jahren haben sich ein oder mehrere Biber in Grub am Sattelbach angesiedelt. Entlang eines Uferbereichs von über 200m Länge konnte man den Hauptdamm, den Bau, bis zu drei Nebendämme sowie zahlreiche gefälltte Weidenbäume und Sträucher entdecken. Wir berichteten darüber bei einer Infoveranstaltung im Februar letzten Jahres. Anrainer berichteten von einer ganzen Biberfamilie.



Junger Biber nach dem Hochwasser

Das Hochwasser kurz vor Weihnachten war für diese Nagetiere allerdings fatal: Die gesamten Dammbauten, vor allem der über einen Meter hohe Hauptdamm wurde komplett weggespült. Der Wasserpegel war so hoch, dass höchstwahrscheinlich auch der unterirdische Bau mitsamt Nahrungsvorräten unter Wasser lag. Gerade in der Winterzeit ist dies für Biber katastrophal, da sie keinen Winterschlaf halten und somit von den im Herbst gesammelten Vorräten abhängig sind. Die Schutzwirkung des Dammes (der Eingang in die Höhle ist dadurch unter Wasser) ist nicht mehr gegeben. Wohl aufgrund dieser Ausnahmesituation konnte in den Weihnachtsfeiertagen ein junger Biber mehrfach bei Tageslicht gesichtet und fotografiert werden, obwohl diese Tiere nachtaktiv sind und im Winter ihren Bau norma-

lerweise nicht verlassen. Allerdings war dieses Exemplar offensichtlich krank oder verletzt. Seitdem wurde dieser Biber nicht mehr gesehen. Der Bau, den man an seinen Belüftungsöffnungen gut erkennen konnte, scheint nun eingebrochen zu sein. Man kann im Boden eine regelrechte Mulde entdecken. So traurig diese Vorfälle auch klingen – es gibt auch Hoffnung: Erstens sind Biber sehr zähe Tiere. Zweitens konnte ich beim Geschieberückhaltebecken zahlreiche neue Bissspuren entdecken. Anscheinend plant ein Biber, sich dort häuslich niederzulassen. Und kurz vor Redaktionsschluss konnten auch entlang der Bachgasse deutliche Biber Spuren entdeckt werden! Es sieht also so aus, als würde der Sattelbach trotz der Hochwässer weiterhin von Bibern bewohnt bleiben.



Bissspuren beim Rückhaltebecken

Sollten Sie entlang unserer Gewässer ebenfalls oben beschriebene Spuren entdecken, würde ich mich über eine Mitteilung freuen, damit die Verbreitung der Biber in Zusammenarbeit mit der Naturschutzabteilung des Landes dokumentiert und überwacht werden kann.

Bitte bei Biberbauten um besondere Vor- und Rücksicht! Biber sind streng geschützte Wildtiere, die gefährlich beißen können. Bitte Hunde an die Leine!

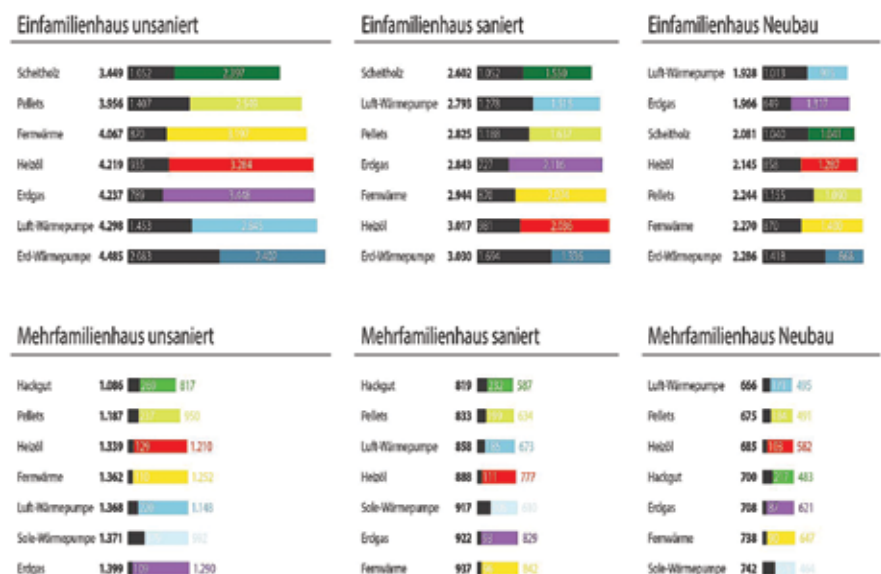
Da es in den letzten Wochen bezüglich einer eventuellen Erdgasversorgung im Ortsgebiet von Sulz (Unterschriftenaktion) zu einiger Verunsicherung in der Bevölkerung gekommen ist, möchte ich - zusätzlich zu den von meinen GR-Kollegen thematisierten Aspekten - einen der Hauptgründe dafür nennen, warum eine Erdgasversorgung in Sulz mit großer Wahrscheinlichkeit nicht realisierbar ist: Im Zuge der Suche nach einer Wärmeversorgung nach Betriebsende der jetzigen Fernwärmegenossenschaft, hat die Gemeindeführung auch Angebote von Erdgasversorgern eingeholt. Das einzige konkrete Angebot, das dem Gemeinderat im März 2018 vorgelegt wurde, basiert auf folgendem Konzept: Versorgung über Mitteldruckleitung aus Dornbach, Abdeckung des jetzigen Fernwärme-Versorgungsbereichs – aber nur bis zur Raiffeisenbank, also nicht den nördlichen Teil der Sulz und schon gar nicht die Stangau. Für dieses Projekt müsste sich die Gemeinde mit Euro 300.000,- beteiligen (oder Euro 150.000,- plus Beteiligung von Euro 1.800,- pro Haushalt). Die Kunden müssten zusätzlich noch die Anschlussgebühr (Euro 1.950,-), eine Gas-Brennwert-Heizung (ab ca. Euro 2.500,- aufwärts), sowie die Kosten für die Zuleitung auf dem eigenen Grundstück und die Installation zahlen. Zusätzlich zu den enormen Beteiligungskosten, die die Allgemeinheit für die Heizungsversorgung von Privathaushalten aufwenden müsste, kämen auf die Kunden noch jede

Menge an Zusatzkosten hinzu. Erdgasheizungen werden überdies auch nicht vom Land NÖ gefördert. Der wirkliche Haken an diesem Angebot ist aber, dass der Anbieter dieses Projekt nur dann realisiert hätte, wenn **mindestens 166 Haushalte** angeschlossen werden! Es hätten sich also nicht nur alle bisherigen 126 Fernwärmekunden, sondern zusätzlich mindestens 40 weitere Haushalte dazu bereit erklären müssen, auf Erdgas umzusteigen, und dies nur in dem Versorgungsbereich südlich der Raika. Da viele Haushalte ohnehin andere Heizungssysteme haben, bzw. der Großteil der FHW-Kunden weiterhin Fernwärme beziehen will, ist eine Realisierung dieses Vorhabens äußerst unwahrscheinlich. Bei einer Befragung im Rahmen eines Informationsabends vor eineinhalb Jahren gaben weniger als 10% der

Befragten an, auf Erdgas umsteigen zu wollen, sollte es verfügbar sein. Daher wurde dieses Vorhaben vom Gemeinderat bei der Sitzung am 27.03.2018 mit klarer Mehrheit abgelehnt. Natürlich wäre es wünschenswert, wenn es für jeden Haushalt in unserer Gemeinde eine echte Wahlmöglichkeit zwischen den verschiedensten Heizungstechnologien und Energieträgern gäbe. Diese Wahlmöglichkeit ist aber nur gegeben, wenn ein Betreiber die Versorgung mit dem jeweiligen Energieträger zu leistbaren Konditionen anbietet. Dies ist, was die Erdgasversorgung in Sulz betrifft, aber nicht der Fall. Fazit: Abgesehen davon, dass Erdgas ein **fossiler, nicht klimaneutraler Brennstoff** ist, wäre eine Versorgung sowohl für die Gemeinde als auch für die Kunden mit enorm hohen Kosten verbunden.

pro Wohneinheit und Jahr, in Euro

Laufende Kosten nach Energieträgern



Quelle: Erneuerbare Energie Österreich / TU Wien Studie: „Wärmewende 2030“



Eintragungszeitraum von 25. März bis 1. April unterschrieben werden:

**„Für verpflichtende Volksabstimmungen“
„CETA-Volksabstimmung“**

Weiterführende Infos online, unter:

www.bmi.gv.at/411/

Unterschrieben werden kann unabhängig vom Wohnsitz in jedem Gemeindeamt während der jeweiligen Eintragungszeiten. Wer bereits eine Unterstützungserklärung abgegeben hat, kann keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung gilt.

Eintragungszeiten am Gemeindeamt Wienerwald:

Montag, 25. März 2019, 08.00–16.00 Uhr

Dienstag, 26. März 2019, 08.00–20.00 Uhr

Mittwoch, 27. März 2019, 08.00–16.00 Uhr

Donnerstag, 28. März 2019, 08.00–20.00 Uhr

Freitag, 29. März 2019, 08.00–16.00 Uhr

Samstag, 30. März 2019, 08.00–12.00 Uhr

Montag, 1. April 2019, 08.00–16.00 Uhr

Eine Unterzeichnung ist auch elektronisch möglich, entweder mittels Bürgerkarte oder Handysignatur:

www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/login.html

AK-Wahl 2019

Im Zeitraum vom 20.03. bis 02.04. können in Niederösterreich die Arbeitnehmervertreter gewählt werden. Gewählt werden kann entweder

direkt im Betrieb oder auch mittels einer Wahlkarte, die bis spätestens 17. März bestellt werden kann. Briefwählerinnen und -wähler stehen öffentliche Wahllokale in allen AK Bezirks- und Service-Stellen zur Verfügung. Detaillierte Infos zur AK Wahl und den wahlwerbenden Gruppen finden Sie hier:

www.noel.arbeiterkammer.at/ueberuns/AK-Wahl_2019.html



EU-WAHL: 26. Mai 2019

Aktiv wahlberechtigt bei Europawahlen, d.h. zur

Stimmabgabe berechtigt, sind alle Frauen und Männer, welche die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder in der Europa-Wählerevidenz eingetragene EU-Bürgerinnen/EU-Bürger mit Hauptwohnsitz in Österreich sind, am Wahltag 16 Jahre alt sind, in Österreich bzw. ihrem Herkunftsland nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind und am Stichtag in der Europa-Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde geführt werden.

Bei der Europawahl ist die Stimmabgabe auch mittels Wahlkarte – in jedem Wahllokal oder in Form der Briefwahl möglich. Bei Bedarf kann der Besuch durch eine besondere Wahlbehörde („Fliegende Wahlkommission“) angefordert werden. Österreicherinnen/Österreicher mit Hauptwohnsitz im Ausland (die auf Antrag in einer österreichischen Gemeinde in die Wählerevidenz eingetragen sind) sowie Personen, die sich nur vorübergehend im Ausland aufhalten, haben die Möglichkeit der Stimmabgabe im Ausland mittels Briefwahl.

Wahlkarten können am Gemeindeamt schriftlich bis spätestens 22. Mai unter Angabe der Reispass-Nr. oder der Kopie eines Amtlichen Lichtbildausweises beantragt werden.

Neben österreichischen Wahlberechtigten mit Hauptwohnsitz im Inland („Inlandsösterreicherinnen/Inlandsösterreicher“) sind demnach auch in die Europa-Wählerevidenz eingetragene Österreicherinnen/Österreicher mit Hauptwohnsitz im Ausland („Auslandsösterreicherinnen/Auslandsösterreicher“) und in diesem Register eingetragene andere EU-Bürgerinnen/andere EU-Bürger mit Hauptwohnsitz in Österreich bei Europawahlen wahlberechtigt. An einer Wahl können nur Wahlberechtigte, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten sind, teilnehmen. In dieses können Sie vor der Wahl in einem bestimmten Einsichtszeitraum Einsicht nehmen und gegebenenfalls einen Berichtigungsantrag dagegen stellen. Nähere Informationen zur Registrierung der Wahlberechtigten (Wählerevidenz, Wählerverzeichnis) finden sich auf

www.help.gv.at



EU Bild: ©APA/dpa-Zentralfoto



Tennisclub Sulz

Der Tennisclub Sulz wurde im Jahr 2000 unter der Leitung von Frau Erika Brettschneider gegründet und setzte die Tradition des Sportes in unserer Gemeinde nach dem Abbau der Anlage in Sittendorf fort. Nach ein paar Jahren unter der Leitung von Christian Leihnsner ist seit 2013 Herr Walter Winter aus Sittendorf Obmann des Vereins. Unsere Anlage hat 4 Sandplätze und der Verein betreibt eine Kantine, welche während der üblichen Spielzeiten geöffnet hat. Die Sommerterrasse, welche zum Verweilen einlädt, ist wahrscheinlich weit über unsere Gemeindegrenzen bekannt. Vor dem Jahr 2000 wurde auch schon Tennis gespielt, jedoch mit der Gründung des Vereins war es nun möglich auch aktiv am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen zu können. Wir waren von 2000 bis 2011 nur eingemietet bei den damaligen Betreibern der Anlage. Seit der Saison 2012 hat der Verein das Klubhaus mit den dazugehörigen Plätzen übernommen und betreibt den Erhalt mit Eigenleistungen aus den Reihen der Mitglieder. In der Saison 2018 haben 4 Herren- 2 Damen und 1 Jugendmannschaft am Meisterschaftsbetrieb des NÖTV teilgenommen. Besonders zu erwähnen ist, dass es heuer nicht nur 3 Kinder camps, sondern auch einen Trainer aus der Reihe der Landesligamannschaft geben wird, der für Kinder und Erwachsene für Trainerstunden zur Verfügung steht. Hier verweisen wir auf die Homepage des Vereins, welche im April mit den neuen Daten wieder aktualisiert wird. Dies ist ein wichtiger Schritt, denn gerade das



Heranführen der Kinder an den Sport liegt uns ganz besonders am Herzen. Zusätzlich werden wir uns auch wieder gerne am Ferienspiel beteiligen und versuchen den Kindern diesen großartigen Sport nahe zu bringen. Sportlich gesehen wird die Saison 2019 von einer ganz besonderen Tatsache begleitet, denn die Herrenmannschaft 35+ hat den Aufstieg in die Landesliga B geschafft. Diese Spiele werden im August/September stattfinden und wir werden die Heimspiele so wie auch die Heimspiele der anderen Mannschaften auf der Homepage des Vereins und im Veranstaltungskalender bekannt geben. Nun hat der sportliche Erfolg mit der Qualität der Plätze und der vereinseigenen Bewirtung nachgezogen, denn dabei waren wir schon länger auf diesem Niveau. Hier ist besonders unser Herbert Kühmayer zu erwähnen, denn ohne ihn wäre dies nicht möglich!

Der Verein freut sich nach dem langen Winter schon sehr auf den Spielbetrieb. Die Sommersaison beginnt bei geeigneter Wetterlage am 27.04.2019 und dabei wird zu einem freien Gulasch und Bier geladen!

Der Vorstand des TC Sulz freut sich jetzt schon auf die kommende Saison 2019 und lädt alle Tennisbegeisterten Hobby- und Mannschaftsspieler ein uns zu besuchen und mitzuspielen.



Platzreservierung: 0664/1642917

Auskünfte zum Verein:
christian@leihnsner.at

www.tcsulz.at

Walter Winter
(Obmann des TC Sulz)
Ing. Christian Leihnsner
(Präsident des TC Sulz)!





Fussballsaison Frühjahr 2019



Liebe Fußball begeisterte Wienerwaldgemeinde, Die Fußballsaison Frühjahr 2019 steht vor der Tür und ich möchte die Gelegenheit dazu nutzen Werbung für unseren Kinder- und Jugendfußball des SV Wienerwald in Sittendorf zu machen.

Wir betreuen zurzeit 4 Mannschaften mit der U8 (Jahrgang 2011/2012), U10 (Jahrgang 2009/2010), U12 (Jahrgang 2007/2008) und U15 (Jahrgang 2004/2005). Alle jüngeren Kinder sind herzlich eingeladen bei unserem Bambini-Club

mitzumachen. Ungeachtet jeder Erfahrung und Alters würde ich mich freuen eure Kinder bei einem Probetraining begrüßen zu dürfen. Falls ihr Interesse und/oder Fragen habt könnt ihr euch gerne bei mir melden.

Bitte weitersagen, teilen, damit wir viele Menschen in unserer aber auch aus den umliegenden Gemeinden erreichen.

Sportliche Grüße
DI(FH) Martin Radolf

Online Info
Jugendkonzept SV Wienerwald:
bit.ly/sv-wienerwald-konzept

Infos zum SV-Wienerwald:
www.sv-wienerwald.at

Kontakt:
Mail: radolf@imp.ac.at
Tel: 0664808473703

Unser neuer Winterdiensttraktor Steyr 4120 Multi, Kommunal

Der neue Winterdiensttraktor wurde am 24. Jänner von der Firma Sederl der Gemeinde übergeben. Die gute Kundenbetreuung, auch nach dem Kauf, spricht für die Firma Sederl Landmaschinenteknik, sodass sich der Gemeinderat bei der Anschaffung des neuen Trak-

tors wieder für diese Firma entschieden hat. Besonders hilfreich für die Gemeinde war die Zurverfügungstellung eines Leihtraktors bis zur Auslieferung des gemeindeeigenen Fahrzeugs. Gerade dieser Winter hat wieder gezeigt, dass es wichtig und richtig ist in einen weite-

ren Traktor zu investieren, um die Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde gewährleisten zu können. Wir wünschen dem Bauhof, der mit großer Sorgfalt die Schneeräumung der Gemeinde Wienerwald durchführt alles Gute und eine stets unfallfreie Fahrt!





Feuerwehr Sittendorf und Sulz im Schnee-Einsatz im Bezirk Lilienfeld!

Bericht von: Matthias Vockathaler, Oberlöschmeister und Gruppenkommandant der FF Sulz,
Fotos: Die Kameraden der FF Sulz und Sittendorf im Einsatz



Aufgrund der enormen Schneemassen Anfang Jänner wurde die Region um Annaberg zum Katastrophengebiet erklärt. Daher wurden vom Landesfeuerwehr-Kommando Niederösterreich (LFKDO NÖ) die einzelnen Katastrophenhilfsdienste (KHD) aus den verschiedensten Bezirken aus Niederösterreich angefordert.

Aus dem Bezirk Mödling erhielt KHD-Bereitschaftskommandant ABI Kurt Raitmar von der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben am 11. Jänner 2019 den Voralarm, dass ein Zug der 14. KHD-Bereitschaft nach Mitterbach am Erlaufsee zu entsenden sei. Gemäß diesem Auftrag wurde der 3. KHD-Zug alarmiert. Daraufhin wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Sulz sechs Mitglieder dafür abgestellt, welche sich am 12. Jänner 2019 bereits um 06:00 Uhr gemeinsam mit den Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr Sittendorf zum Treffpunkt in die Südstadt aufmachten.

Am Treffpunkt angekommen erfolgte um 06:30 Uhr die gemeinsame Abfahrt mit weiteren Feuerwehren aus dem Bezirk Mödling Richtung Mitterbach am Erlaufsee. Kurz vor der Ankunft im Katastrophengebiet musste ein Anlegeplatz für Schneeketten aufgesucht werden, damit eine sichere Weiterfahrt gewährleistet werden konnte. Im Feuerwehrhaus Mitterbach am Erlaufsee erfolgte die weitere Einteilung der eingesetzten Feuerwehr Mitglieder auf verschiedenen Einsatzstellen.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Sittendorf und Sulz wurden im Gebiet Annaberg eingeteilt, es mussten die Dächer vom meterhohen Schnee befreit werden. Insgesamt wurden von allen Freiwilligen Feuerwehren aus dem Bezirk Mödling 32 Aufgaben abgearbeitet.

Gegen 17:00 Uhr erfolgte schließlich die Rückfahrt in die jeweiligen Feuerwehrhäuser. ■





Veranstaltungsrückblick

Weihnachtssingen im Gemeindesaal Hinterbrühl

Erstmals fand - unter dem Titel „Besinnliches und Freudvolles“ - am 20. Dezember ein „Weihnachtssingen“ im Gemeindesaal statt. Kinderchöre aus Hinterbrühl und Sittendorf, das Vokalensemble „Stimmlichter“, der Hinterbrühler Männergesangsverein mit neuem Namen „Franz Schubert Männergesang“ sowie das Streicher- und Querflötenensemble der Musikschule brachten Stimmungsvolles und weihnachtliche Jubellieder gekonnt zur Aufführung.



„Weihnachtssingen“ im Gemeindesaal

Adventkonzert in der Aula Sittendorf

Am 19. Dezember gestalteten der Kinderchor Sittendorf sowie Blockflöten-, Violin- und Klavierschüler für Eltern, Verwandte und Freunde ein buntes, fröhliches Weihnachtsprogramm. Zum Abschluss standen alle jungen Künstler gemeinsam auf der Bühne, um miteinander einige der schönsten Weihnachtslieder zu singen und zu spielen. Das Publikum bedankte sich mit großem Applaus.



franz schubert musikschule
hinterbrühl | gaaden | wienerwald



Einige unserer „Weihnachtsengel“ beim Singen und Musizieren



Adventkonzert in der Aula Sittendorf

Veranstaltungsvorschau

Ensemblekonzert „Let's play together“ Wir freuen uns schon auf unser sommerliches Ensemblekonzert am **So., 16. Juni um 17.30 Uhr**, erstmals im **Festsaal der Dr. Erwin Schmuttermeier Schule** (Landessonderschule Hinterbrühl). Von Klavier vierhändig bis zum Symphonieorchester werden die verschiedensten Ensembles zu hören sein. Auch unsere Teilnehmer beim Wettbewerb „Prima la musica“ werden mitwirken.

Übertrittsprüfungen und „Junior Konzert“ Zum fixen Bestandteil im Frühjahr gehört neben den jährlich

abgehaltenen Übertrittsprüfungen auch das „Juniorkonzert“, in dem die neun- bis zwölfjährigen Mädchen und Buben ihr Können am Instrument unter Beweis stellen und dafür eine Urkunde erhalten. Dieses Konzert findet heuer am **„Tag der NÖ Musikschulen“ Fr., 3. Mai um 18.00 Uhr** in der **Aula Sittendorf** statt.

Mitwirkung beim Schulfest der Volksschule Sittendorf Im Rahmen des Schulfestes der Volksschule Sittendorf wird die Musikschule am **Sa., 22. Juni am Sportplatz** Instrumente vorstellen und bei hoffentlich schönem Wet-

ter ein kleines „Open Air-Programm“ präsentieren.

Einladung zur OPEN HOUSE: „Schnupperwoche“

Ausreichend Information sowie die Möglichkeit Instrumente auszuprobieren, gibt es bei der jährlichen Schnupperwoche von **Mo., 20. bis Fr., 24. Mai** in der **Musikschule**.

Offizieller Anmeldebeginn für das kommende Schuljahr 2019/20 ist **Montag, 20. Mai**.

Eine genaue Übersicht aller Veranstaltungstermine finden Sie auf unserer Website www.schubertmusikschule.at



Baum-Nachpflanzung Wildegger Straße



VBgm. Breitenseher, Team Huber, M. Okressek

2018 wurden umfangreiche Baumpflegemaßnahmen und auch Schlängerungen durchgeführt, die für die Gewährleistung der (Verkehrs-)Sicherheit entlang unserer Straßen erforderlich waren. Leider wurden dabei auch einige Bäume gefällt, die entweder übersehen oder deren Bedeutung nicht rechtzeitig erkannt wurde. Entlang der

Wildegger Straße kam es so zu einigen Fällungen, die im Nachhinein für Unmut sorgten.

Vizebürgermeister Breitenseher hat das Gespräch mit betroffenen Anrainern gesucht und als ersten Schritt 3 Walnussbäume gespendet, welche die Wahrung des Charakters der Straße unterstützen sollen. Freilich gibt es auch Stimmen, die es positiv sehen, dass nun weniger Bäume vorhanden sind, da nun etwas mehr Licht in die Straße kommt, und weniger Laub anfällt. Dabei soll aber nicht übersehen werden, dass es sich bei den Nussbäumen entlang der Wildegger Straße um eine historische Nutzungsallee handelt, die bereits vielerorts Erwähnung fand. Über die Grenzen von Sittendorf hinaus freut man sich jedes Jahr auf die Herbstzeit, wenn die nahrhaften, gesunden Kerne eingesammelt und

schließlich zu regionalen Köstlichkeiten verarbeitet werden können.

Zudem ist die Wildegger Straße ein wichtiger Abschnitt des Wiener Wallfahrerwegs, Via Sacra, der von Perchtoldsdorf bzw. Wien Rodaun über Sittendorf, dann Kaumberg, nach Mariazell führt. Viele Pilger schätzen Jahr für Jahr die Natur- und Kulturlandschaft unserer Gemeinde, die Bäume sind schattenspendende Begleiter und sorgen für ein ausgewogenes Mikroklima. Bei den im Herbst gepflanzten Bäumen handelt es sich übrigens um veredelte Sorten, welche 2 Vorteile vereinen: weniger Laub, da kleinere Krone und erste Früchte bereits nach etwa 2 Jahren – statt 20 Jahren Wartezeit. Danke an dieser Stelle an Gartenbau Huber aus Alland für die Unterstützung, sowie an Monika Okressek, für die Übernahme der Baumpatenschaft. ■

Meereskuraktion für Kinder

Die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) bietet auch heuer wieder eine kostenlose Meereskuraktion für Kinder an. Der heilklimatische Erholungsaufenthalt findet in Pinarella di Cervia an der italienischen Adriaküste statt. Wer kann an der Meereskuraktion teilnehmen?

Kinder ab dem achten bis zum vollendeten dreizehnten Lebensjahr, die bei der NÖGKK mitversichert sind. Voraussetzungen sind die Vorlage eines ärztlichen Antrages und eine anschließende ärztliche Bewilligung durch die NÖGKK. Bevorzugt werden Kinder, die an Atemwegs- und Hauterkrankungen leiden. Anträge gibt es bei Kinder- und

Lungenfachärztinnen und -ärzten, in den NÖGKK-Service-Centern sowie unter www.noegkk.at

Insgesamt werden drei Turnusse abgehalten; ein Aufenthalt dauert drei Wochen. Die Kinder werden von einem erfahrenen Team der Kinderfreunde Niederösterreich betreut. Die Kosten für den Aufenthalt sowie die Hin- und Rückreise übernimmt zur Gänze die NÖGKK.

Termine:

29.06. – 20.07.2019

19.07. – 09.08.2019

08.08. – 29.08.2019

Nähere Infos gibt es unter 050899-5835 bzw. unter www.noegkk.at ■





Neueröffnung der „Postschänke“ Sulz

Interview: Karl Breitenseher (Gemeindezeitung), Renate Bolena (Renate's Postschänke)

Ab 2. März ist es so weit: das gemütliche Gasthaus an der Sulzer Hauptstraße, bekannt für sein traditionelles Ambiente, öffnet wieder seine Pforten. „Renate's Postschänke“ feiert an zwei Tagen die Eröffnung. Frau Bolena, wir freuen uns, Sie in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen. Was dürfen sich Ihre Gäste erwarten?

Am **Samstag** wird es ab **15:00 Uhr** ein **offenes Buffet** geben, wo keine Anmeldung erforderlich ist. Für **Sonntag, den 3. März**, wird um **Tischplatzreservierungen** gebeten, da gibt es dann Speisen à la carte. Vorbestellungen bitte unter: **office@renates-postschänke.at** bzw. **0676-5101101**.

Schön, dass die Postschänke nun mit neuem Leben erfüllt wird! Was war eigentlich Ihr persönlicher Beweggrund alles auf eine Karte zu setzen und zu sagen: „ich mach das jetzt“ - noch dazu in einer Zeit, wo das Gasthaussterben voranschreitet?

Ich bin schon recht lange in der Gastronomie tätig, und so war die Gewerbeberechtigung vor 3 Jahren nur ein weiterer Schritt. Und ich war erfolgreiche Geschäftsführerin eines Lokals in Wien. Wie es der Zufall so will: gerade in dem Zeitraum, als der Eigentümer dieses Lokals die Schließung einleitete, erfuhr ich von der Postschänke, dass sie noch zu haben ist. Ich hab sogleich alle Mittel und Hebel in Bewegung gesetzt, denn als ich das Haus sah, wusste ich, das Haus und ich, wir haben uns gefun-



VBgm. K. Breitenseher, Renate Bolena, Roswitha Adler

den. Ich liebe dieses Haus, und es ist mir ein Anliegen den urigen Charakter zu wahren.

Man sieht auch, dass Sie selbst anpacken, so oft und so viel es geht, bis in die späten Abendstunden. Wie lässt sich das als zweifache Mutter bewerkstelligen?

(Lacht.) Meine Kinder sind schon groß. Ich muss mich nicht mehr rund um die Uhr um sie kümmern, die sind sehr selbständig. Und auch sie finden das Wirtshaus genial.

Ich danke Roswitha Adler, dass die Abwicklung so gut erfolgt ist, und sie von Anfang an mein Vorhaben unterstützt hat.

Gibt es noch etwas Spezielles, das Sie gerne mitteilen möchten?

Ja! Ich selbst bin leidenschaftliche Motorradfahrerin, deshalb freut es

mich im Zeitraum April bis Oktober an ausgewählten Tagen u.a. ein „Biker-Frühstück“ ankündigen zu dürfen. Ich lege übrigens großen Wert auf **möglichst regionale und saisonale Zutaten**.

Ich bin ein Mensch, der für alle da ist: für Wanderer, für Radler, für Biker, für Ausflügler. Und: mein Team und ich, wir freuen uns bereits auf tolle Feste und Feiern in „**Renate's Postschänke**“!

Unsere Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag, von 11:00 bis 22:00 Uhr, Freitag und Samstag von 11:00 bis 24:00, und Sonntag von 11:00 bis 17:00 Uhr. Montag und Dienstag Ruhetag.

Vielen Dank für das Gespräch.

Wir wünschen alles Gute und viel Erfolg! ■





Vorstellung des neuen Bankstellenleiters der Raiffeisenbank in Gaaden und Sulz



Manfred Graf



Christian Holzapfel

Wir begrüßen Sie herzlich in unserer Gemeinde, Herr Holzapfel!

Sie sind seit Dezember 2018 der neue Bankstellenleiter in Sulz und Gaaden. Ihr Vorgänger, Herr Helmut Zehetner, verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand. Was waren Ihre persönlichen Ambitionen Chef dieser beiden Bankstellen zu werden?

Ich bedanke mich für Ihren freundlichen Empfang! Wir sind die einzige Bank in den Ortschaften Sulz und Gaaden und daher ist es mir ein großes Anliegen für die Bevölkerung persönlicher Ansprechpartner in allen finanziellen Angelegenheiten zu sein. Ich möchte bei dieser Gelegenheit auch meinen neuen Kollegen, Hrn. Manfred Graf, vorstellen, der gleichzeitig mit mir neu ins Team gekommen ist. Die beiden Kolleginnen, Fr. Bettina Burian und Fr. Brigitte Kozar haben uns mit ihrem KnowHow und den örtlichen Gepflogenheiten

bestens vertraut gemacht. Unser wechselseitiger Teilbetrieb gemeinsam mit Gaaden hat sich hier bestens bewährt. Wir sind mit der Region stark verwurzelt und unser Geld bleibt in der Region.

Was bedeutet das genau?

Unser Fördergedanke umfasst viele Bereiche unseres Lebens. Wir vergeben Aufträge vorrangig an Betriebe aus unserer Region, wir sind regionaler Jobmotor mit 200 Arbeitsplätzen, wir entrichten Euro 315.000,- Kommunalsteuer an unsere Gemeinden und unterstützen finanziell 150 regionale Vereine aus Sport und Kultur. Im sozialen Bereich bieten wir finanzielle Soforthilfe für Mitglieder mit Schicksalschlägen und vergeben jährlich eine Weihnachtsspende von Euro 10.000,- für einen sozialen Zweck. Auch unsere Jugend hat einen besonderen Stellenwert: Wir bilden Lehrlinge aus, bieten Bewerbungstrainings an Schulen und lassen

jeden Sommer 20 Feriapraktikanten ins Berufsleben schnuppern.

Das ist beeindruckend! Was gefällt Ihnen persönlich besonders an unserer Gemeinde?

Die Ortsverbundenheit der Bürger und das gesellschaftliche Leben. Dieses Mit.Einander ist unsere Firmenphilosophie und das ist in diesen Gemeinden auch sehr stark spürbar. Wir fördern auch sehr viele Initiativen für Kinder und Jugendliche z.B. Vereine – ein wichtiger Faktor für eine funktionierende Gemeinschaft und dass diese Zielgruppe ihrem Heimatort auch als Erwachsene verbunden bleiben. Wir sind dafür gerne ihr finanzieller Lebensbegleiter. Vom Jugendkonto, über das erste Auto bis zur ersten Wohnung, bieten wir maßgeschneiderte Lösungen.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrer neuen Aufgabe viel Freude und Erfolg! Danke für das Interview.

Ich möchte die Gelegenheit noch nutzen, alle Sulzerinnen und Sulzer am Faschingssamstag, 2. März am Gaadener Faschingsumzug sowie am Faschingsdienstag, dem 5. März in unsere Bankstelle nach Gaaden einzuladen, um einander besser kennenzulernen. Mein Team und ich sorgen für entsprechende Bewirtung und ich freue mich bei diesem geselligen Beisammensein viele von Ihnen persönlich kennenzulernen. Ich bedanke mich für das Interview und freue mich auf ein gutes Mit.Einander!





Shiatsu Massage in Sulz – Barbara Motschiunik-Adametz

Die Ursprünge des Shiatsu liegen in der traditionellen chinesischen und japanischen Gesundheitslehre.

Es werden verschiedene Massagetechniken zur Dehnung, Mobilisierung und Entspannung des Körpers eingesetzt. Shiatsu berührt und bewegt den ganzen Menschen und kann ihn in

unterschiedlichen Lebenssituationen begleiten.

Ziel der Behandlung ist es, körperliche und seelische Spannungen zu lösen und die natürliche Regeneration des Körpers zu unterstützen

Shiatsu entlastet Ihren Körper und hilft mit Erfolg bei vielen körperlichen und seelischen Problematiken. Hier einige Beispiele: Müdigkeit, Erschöpfung, Schlafprobleme, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden, chronischen Rückenschmerzen, Schulter- und Nacken-Verspannungen, Gelenkprobleme, Burn-out-Syndrom und stärkt das Immunsystem.... Gleich mal ausprobieren.

Nehmen Sie sich Urlaub von Ihrem Alltag

Mit Shiatsu



Zeiten:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Web:

täglich möglich nach Terminvereinbarung

Postgasse 294, 2392 Sulz in Wienerwald

0699 11 36 93 64

barbara.motschiunik@gmail.com

www.tanz-shiatsu-moedling.at

Auf in die nächste Runde!

Jeden Dienstag (ab 12. Februar) treffen wir uns im Turnsaal der Volksschule Wienerwald um 17.30 Uhr RückenFit bzw. 18.30 (Bodywork)

Zusammen den Körper kräftigen... ob Stärkung unseres Stützapparates oder abwechslungsreiches Kraft-Ausdauer-Training in der Gruppe, es ist für alle was dabei!

Der HAT Fitness... Du auch bald?

Für Termine und weitere Fragen kontaktieren Sie mich bitte.

Dipl.-Päd. Michael HAT, BA

Dipl. Personal-, Gesundheits-, Functionalcoach

Dipl. Kinder- und Jugendfitnesstrainer

+43 (0)664 54 00 641

michael@der-hat-fitness.at

der-hat-fitness.at



Küche. Wohnen. Holz

Ihr Wohn- & Küchenspezialist

Jetzt neu im Showraum
Wienergasse 59, 2380 Perchtoldsdorf.

Ing. Michael Winkler
Tel. 0676 / 33 77721
office@wohnen-holz.at

www.wohnen-holz.at | www.stichdienst.at | www.holzboutique.at





Projekt Fernwärmeheizwerk Sulz, neu

Im März letzten Jahres gab der Gemeinderat seine Zustimmung zum Bau eines neuen Fernheizwerks durch die Fa. treeeco in Sulz. Ein Neubau ist nicht nur sinnvoll sondern auch erforderlich, da aufgrund eingehender Überprüfung eine Nachnutzung des alten Werkes und der Leitungssysteme nicht möglich ist.

Die neue hochmoderne Anlage wird nicht nur eine Versorgung von mittlerweile mehr als 100 Haushalten gewährleisten, sondern auch die der örtlich vorhandenen Gemeinde eigenen Gebäude. Dadurch bewegen sich die Anschlusskosten im regulären Bereich.

Wie man den Skizzen entnehmen kann, fügt sich das Gebäude gut in die Landschaft und Struktur des Ortes ein. Die ursprünglich vorgesehenen drei Ausbauphasen werden übrigens nun auf nur eine einzige reduziert: sämtliche Haushalte werden also zeitgleich von der neuen Versorgung profitieren können! Zudem ist ein durchgehender Betrieb, also auch Sommerbetrieb, angedacht. Aufgrund der hoch entwickelten Technologie und modernen Filtersysteme würden die für 2030 auferlegten Emissionsgrenzen bereits jetzt eingehalten werden.

Biomasse – Energie, die nachwächst

Das treeeco Biomasseheizwerk garantiert eine optimale Ressourcennutzung regionaler, nachwachsender Brennstoffe, bei einer bis zu 30% höheren Energieausbeute. Das Biomasse-Hackgut erreicht eine neutrale CO₂ Bilanz, da nur das beim Wachsen aufgenommene CO₂ abgegeben wird. Ein neues Fernheizwerk garantiert eine in der heutigen Zeit wichtige Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen, was sich gut dadurch veranschaulichen lässt, dass in Österreich nur etwa 2/3 der nachwachsenden Waldfläche genutzt werden.

Einstieg noch möglich!

Wenn auch Ihr Haushalt im zukünftigen Versorgungsgebiet Sulz liegt und Sie Interesse an einer umweltfreundlichen Wärmeversorgung haben, melden Sie sich bitte ehestens unter: **office@treeeco.at bzw. Tel.: 05-70410**





Verlautbarungen von besonderen Anlässen und Jubiläen

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger,
gemäß der Rechtsvorschrift für das Ehrungsgesetz NÖ (LGBl. 0515-0) – und hier der Präambel vom 17. Mai 2018 folgend – besteht die Möglichkeit besondere Anlässe, wie Ge-

burtstage und Hochzeiten, Jubiläen, aber auch traurige Anlässe von Todesfällen, ohne Einverständniserklärung zu veröffentlichen.

Wir respektieren jedoch die Privatsphäre jedes und jeder Einzelnen, weshalb wir von dieser Option nur

Gebrauch machen wollen, wenn das gewünscht wird!

Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns somit auf Beiträge, die Sie uns zur Veröffentlichung an zeitung@gemeinde-wienerwald.at zur Verfügung stellen. ■

Gottesdienste Osterzeit

22. März

19:30 Uhr

Kamingespräch im
Pfarrhof

28. März

16:00 Uhr Kinderlobpreis
in der Kirche;

17:00 Uhr Kinderkreuzweg
in der Kirche

KARWOCHE:

14. April

Palmsonntag 9:30 Uhr

Segnung der Palmzweige im Stadl,
Prozession zur Kirche und
Leidensmesse

18. April

Gründonnerstag

19:00 Uhr Hl. Messe vom
letzten Abendmahl;

20:00 Uhr Ölbergandacht

19. April

Karfreitag

strenger Fasttag

15:00 Uhr Kreuzwegandacht
in der Kirche

19:00 Uhr Karfreitags-gottesdienst

20. April

Karsamstag

9 - 17 Uhr Anbetung beim hl. Grab

20:30 Uhr Osternachtfeier mit
Speisensegnung

21. April

Ostersonntag

9:30 Uhr österl. Festmesse

22. April Ostermontag

Emmausgang, ab Kirche

17:00 Uhr in die Gruberau,
dort 18:00 Uhr Ostermesse

Frohe Ostern!



Sichern auch Sie sich Ihren Sonnenertrag ...
... die Sonne schickt Ihnen keine Rechnung!

ESV
Energie sparsam verwenden

Qualitätsmodule sichern Ihren Stromertrag für mindestens 25 Jahre. Ihre Photovoltaikanlage wird nach persönlicher Beratung von Profis geplant und errichtet.

Alles aus einer Hand:

- Planung und Auslegung der PV-Anlage
- Montage durch einen konzessionierten Dachdecker
- E-Anschluss durch einen konzessionierten Elektriker
- Erledigung aller notwendigen Behördenwege. (Ansuchen bei der Gemeinde und beim Energieversorger, Abwicklung der Stromlieferverträge, Förderungsabwicklung)



Raitlstraße 85 | 2392 DORNACH | Tel. 0664 9181286 | office@storchreinhard.eu | www.meinephotovoltaikanlage.at

Die Redaktion dankt Herrn Storch, der seit dem Start ein treuer Inserent der Gemeindezeitung ist, für den folgenden Hinweis: Der Beginn des Jahres 2018 bringt das Inkrafttreten des neuen ÖKOSTROMGESETZES. Da gibt es viele erfreuliche Förderungen. Förderungen von PV Anlagen mit Wegfall der 5 kW Begrenzung (pro KW 250,00 Euro) und eine großzügige Stromspeicherförderung von Euro 500,00 pro kWh.





paxnatura – würdevolle Alternative zum klassischen Begräbnis

Die heilsame Kraft der Natur spüren



Besonders im Frühling, wenn die Natur zum Leben erwacht, ist ein Waldspaziergang ein wohlthuendes und kraftspendendes Erlebnis. In den Wäldern wird der Jahreskreislauf von Werden und Vergehen sehr bewusst: nach grauen Herbsttagen und kaltem Winter, bricht das erste zarte Grün der Blätter, Gräser, Kräuter und Blumen durch. Im Wald schafft man es leichter Ruhe zu finden und Kraft zu tanken. Es liegt nahe, den letzten Ruheplatz für unsere lieben Vorausgegangenen an derart kraftgebenden Orten zu wählen. Auf der Feihlerhöhe in Purkersdorf, an der Stadtgrenze Wiens, ist die Beisetzung von Urnen an den Wurzeln von Bäumen inmitten des Wienerwaldes möglich. Die Asche wird von den Wurzeln aufgenommen, hier bezieht der Baum Kraft und Nahrung. Es ist ein Wiedereintritt in den Zyklus des Lebens – ein schöner und zugleich beruhigender Gedanke.

Ort der Erinnerung

Unverbindliche Informationen bei den nächsten kostenlosen Flächenbesichtigungen mit dem paxnatura-Förster am Samstag, **09.03.2019**, und Samstag, **06.04.2019**, jeweils 13 Uhr, Treffpunkt Infotafel Rochusgasse, Purkersdorf.

Informationen & Anmeldung:
Telefon 0 22 31 – 631 31
www.paxnatura.at



Holopathie – Lukasser

Mit Holopathie bringen sie den Körper wieder ins Gleichgewicht, so dass das Immunsystem wieder optimal zu arbeiten beginnt. So kann der Körper sich **wieder** gegen neue & alte Krankheiten bzw. Beschwerden **selbst helfen**, genau so, wie es früher auch gewesen ist, als die Energie noch im Gleichgewicht stand.

Fühlen sie **chronische Müdigkeit** und **seelische Erschöpfung**, die auch nach einer Erholungs-Auszeit nicht verschwindet. Die Arbeit macht sie total fertig. Sie leiden unter **Schlafstörungen**, höhere **Anfälligkeit für Krankheiten**, **Unverträglichkeiten**, chronischen und akuten Beschwerden & Krankheiten uvm.

Dann kommen sie zu mir und vereinbaren sie einen Termin !

Lukasser Wolfgang / 0676-7803402 / info@holopathie-lukasser.at
A-2393 Sittendorf, Hauptstr. 206 / www.holopathie-lukasser.at





Theaterclub LAMPENFIBA

des Kulturvereins Wienerwald präsentiert die turbulente Kriminalkomödie

Die Nervensäge

von Francis Veber

Vorstellungstermine:

FR, 26. April 2019, 19:30 Uhr	im Veranstaltungszentrum
SA, 27. April 2019, 19:30 Uhr	2392 Grub im Wienerwald
FR, 03. Mai 2019, 19:30 Uhr	Hauptstraße 211
SA, 04. Mai 2019, 19:30 Uhr	
SO, 05. Mai 2019, 17:00 Uhr	<u>Kartenverkauf ab 10. März 2019</u>
FR, 10. Mai 2019, 19:30 Uhr	
SA, 11. Mai 2019, 19:30 Uhr	Weitere Infos auf unserer Webseite:
SO, 12. Mai 2019, 17:00 Uhr	http://www.lampenfiba.at



Kultur ist alles, was der Mensch gestaltend hervorbringt

Kultur ist eine wichtige Basis, wo sich Menschen über Parteigrenzen, religiösen Ansichten usw. hinweg finden können.

Die Kultur ist, so die offizielle Definition, alles was der Mensch gestaltend hervorbringt.

Dazu zählen in erster Linie, unserem Verständnis nach, die sog. schönen Künste. Die bildende Kunst (Malerei, Denkmäler,...), die Musik, die Literatur mit Theater und Büchern aber auch und das ist uns schon näher die Gestaltung der Natur (Gartenkunst), das Reisen (Reiseberichte), die Ess- und Trinkkultur („Wienerwald Kochbuch“), die Bewegungskultur (Sport,...) uvm. mehr.

Kultur ist das Training der menschlichen Sinne.

Der Kulturverein Wienerwald strukturiert und organisiert kulturelle Aktivitäten unserer Gemeinde in vielfältiger Weise. Allen, die sich hier aktiv einbringen, sei herzlichst gedankt – ebenso den über 200 Mitgliedern,

die mit ihren Beiträgen die Arbeit unterstützen.

Durch Entwicklungen in unserer Zeit sind TV Programme, Internet, Handy und Co zu echten Konkurrenten jeglicher Kulturarbeit geworden. Das Bedürfnis der Menschen nach sozialen Kontakten in Gemeinschaft und auch das gemeinsame Gestalten, sind weiterhin vorhanden. Wir laden Sie daher sehr herzlich zur Mitwirkung ein. Lassen Sie uns teilhaben an Ihrem Talent, sei es, dass Sie ein Handwerk gut können, gut fotografieren und gestalten, ein Instrument beherrschen oder gut bei Stimme sind. Erzählen Sie uns von Ihrem Abenteuerurlaub oder von dem was Sie gerade gelesen haben. Gibt es eine traditionelle Handfertigkeit, die Sie gerne weitergeben möchten, kennen Sie sich in der Natur gut aus, verfügen Sie über historisches Wissen, das Sie teilen möchten Themen über Themen – Kultur ist das Training der menschlichen Sinne.

Besuchen Sie uns! Gelegenheit dazu bietet die Generalversammlung am **31.03.2019** um **16:00 h** im **Gasthof Schöny**, Dornbacherhof. ■



DER VEREIN FASCHINGSGRUPPE GRUB PRÄSENTIERT:

DOPPELT BRENT



**EIN KOMÖDIANTISCHER ABEND
MIT HARRY GRANITZER & CHRISTOPH STRAKA**

Wenn sich ein Kärntner und ein Oberösterreicher auf der Bühne treffen, um in diverse skurrile Rollen zu schlüpfen, dann ist das nicht automatisch lustig. Es ist nicht einmal automatisch. Eher das Gegenteil. Schließlich ist man zu zweit ja oft mehr allein. Andererseits könnten Sie, wenn Sie sich die beiden ansehen, zu dem Schluss kommen, dass mit Ihnen selber eh alles in Ordnung ist. Und das wäre es eigentlich schon wieder wert. Sollte Sie die Auswahl an grotesken Peinlichkeiten und unsäglich Absurdem nämlich zum Fremdschämen animieren, dann ist das nur ein Beweis dafür, dass Sie einigermaßen unbescholten durch Ihr Leben gehen und zu normalem Sozialverhalten fähig sind. Blöd wird es nur, wenn Sie die beiden traurigen Gestalten unabsichtlich ernsthaft lustig finden. Aber das ist unwahrscheinlich. Oder doch nicht? Nur der Vergleich macht sie sicher.

SAMSTAG, 09. MÄRZ, 2019

Beginn: 19:00, VAZ GRUB

Karten (10 €) unter 0699/18420790

Die Hälfte der Einnahmen geht an den Verein
Pferdestärken (<http://www.pferde-stärken.at>)

Neueröffnung von

Renate's
Kaisertlich königliche
Postschänke

Renate's Postschänke
Hauptstraße 51, 2392 Sutz im Wienerwald
office@renates-postschänke.at

Durch das unermüdliche Engagement von
Wohn3 im Speziellen durch Roswitha Adler
(Immoexpertin im südlichen Wienerwald)

**eröffnet Renates Postschänke am
02.+ 03. März 2019**

Reservierungen
für die Eröffnungsfeste nehmen wir auf
unserer Homepage www.renates-postschänke.at und
per Mail an office@renates-postschänke.at entgegen

www.renates-postschänke.at





50 JAHRE JOSEFSKIRCHE GRUB

JUBILÄUMSFEST

am 05. Mai 2019

09:00 Alte Leonardikapelle

Festprozession mit der Blasmusik Heiligenkreuz

09:30 FESTMESSE in der Kirche Grub

Wir feiern mit P. Gerhard Hradil OCist

Altabt des Stiftes Heiligenkreuz

Hauptzelebrant P. Dr. Meinrad Tomann OCist

Prior des Stiftes Heiligenkreuz

anschl. Ansprachen

Präsentation der Festschrift

Frühschoppen

mit der Blasmusik Heiligenkreuz

Bewirtung mit Speis und Trank

**Gruber Kirchengemeinde freut sich auf ein gemeinsames Fest mit Euch
und lädt dazu herzlich ein!**



FRÜHLINGSERWACHEN

IN DER GEMEINDE WIENERWALD

6. APRIL 2019, 10:00 - 16:00 UHR

**AUF DEM GELÄNDE DER
CHRISTBAUMKULTUR BÄR
GEGENÜBER HAUPTSTR. 83, 2392 SULZ**

TAG DES OFFENEN BIOTOPS

INFORMATIONEN ÜBER AMPHIBIEN-
SCHUTZ UND AMPHIBIENWANDERUNG
AM BIOTOP.



FÜR DAS LEIBLICHE WOHL
WIRD GESORGT.

DEFLANZENTAUSCH

14:00 - 16:00 TAUSCH VON
ABLEGERN, SÄMLINGEN, SAMEN.
MIT GEWINNSPIEL UND RAHMEN-
PROGRAMM FÜR KINDER!

TEILNAHME FREI!



AMPHIBIENSCHUTZVEREIN
GEMEINDE WIENERWALD

EVN

Abenteuerland Natur
Naturerlebnis | Ökologische | Umweltbildung



IMPRESSUM: AMPHIBIENSCHUTZVEREIN GEMEINDE WIENERWALD, SULZ und DIE GRÜNEN WIENERWALD, GRUB, 2392 GEMEINDE WIENERWALD





MOTO-CROSS SITTENDORF

MX-OPEN

MX2

auner MX2 Cup

28. April

ab 8:00Uhr



Veranstalter: FF-Sittendorf, der Erlös dient zum Ankauf von Einsatzgeräten





Die Gemeinde Wienerwald
ladet Sie herzlich zum

Maibaumaufstellen am 1. Mai 2019

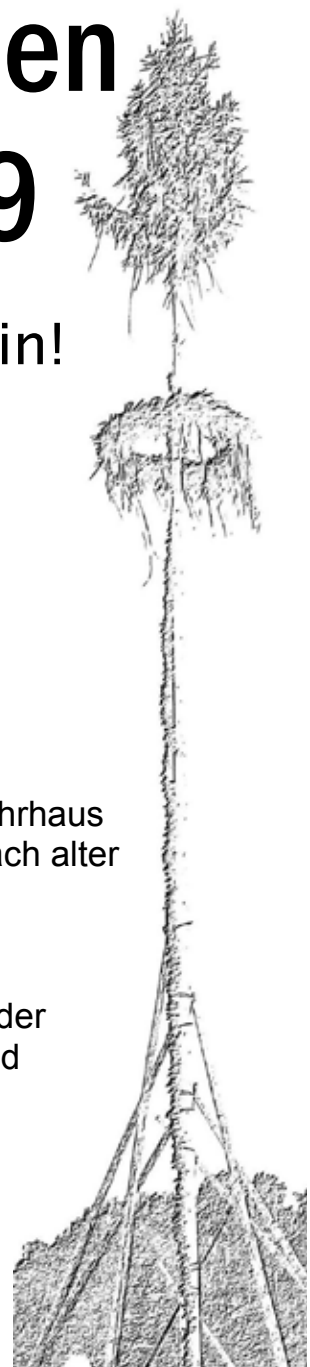
beim Feuerwehrhaus Sulz ein!

- 09:45 Uhr Abfahrt von der Wöglerin
- 10:15 Uhr Einzug in Sulz – Reitstall St. Lukas
Begrüßung des Maibaumes durch die
Musikkapelle

Um ca. 10:30 Uhr wird der Maibaum beim Feuerwehrhaus
eintreffen, wo er von den Kameraden der FF Sulz nach alter
Tradition aufgestellt wird.

Anschließend gemütliches Beisammensein mit der
Musikkapelle und Volkstanzgruppe Wienerwald

Für Speis und Trank wird gesorgt!





FEUERWEHRFEST SULZ 24. - 26. MAI 2019 beim Feuerwehrhaus Sulz

Freitag, 24. Mai 18.00 Uhr Heurigenabend
Eintritt Frei Musik: **Echt Stark**

Samstag, 25. Mai 18.00 Uhr Festbetrieb
Eintritt 5€ Musik: **Die Wisboith Buam**

Sonntag, 26. Mai 09:30 Uhr Festmesse
Eintritt Frei 10:15 Uhr Frühschoppen
Musik: **Horavanka**

Ehrenschatz: Bürgermeister Michael Krischke

Der Reinertrag dient zur Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges.

Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.
Auf Ihren geschätzten Besuch freuen sich die
Kameraden der FF Sulz!

Freiwillige Feuerwehr Sulz Schöffelstraße 212, 2392 Sulz im Wienerwald E-Mail: sulz@feuerwehr.gv.at



Freiwillige Feuerwehr Sulz im Wienerwald

Einladung
zum

GESELLSCHAFTSSCHNAPSEN
am 15. März 2019 um 19.00 Uhr
im Feuerwehrhaus Sulz

Kartenpreis: € 10,--

1. Preis: € 240,--

2. Preis: € 170,--

sowie 14 weitere wertvolle Sachpreise

Karten erhältlich bei
Verwalter Roman Stelzer
Tel.: 0699/13130279

roman.stelzer@feuerwehr.gv.at

Um Ihre geschätzte Teilnahme bitten die Kameraden
der FF Sulz

Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Feuerwehrgeräten

Für die Freiwillige Feuerwehr Sulz VI Markus Friedl, Schöffelstraße 212, 2392 Sulz sulz@feuerwehr.gv.at

Amphibienschutzverein



Der Amphibienschutzverein Gemeinde Wienerwald

BITTET UM ZAHLREICHE MITHILFE bei der
bevorstehenden Krötenwanderung im MÄRZ / APRIL 2019!
Morgens oder abends ab der Dämmerung müssen die Kröten
eingesammelt und gezählt werden. Jeder ist willkommen,
ob jung oder alt, Familien oder Freunde - wir sind ein sehr
engagiertes Team und freuen uns über jede Hilfe. Ob
einzelne Tage oder stundenweise, ruf einfach an 😊!

Wer Näheres wissen möchte kann sich also gerne unter der
Nummer 0676-4350622 oder ulli.gebets@gmx.at melden.





06.03.2019	Kreativer Kindertanz von 3-6 Jahren	Hauptstrasse 172, 2392 Sulz
06.03.2019	Jugendblasmusik Teenie Brass	Gemeindesaal Gaaden
13.03.2019	Bläserklasse Happy Hoppies	Volksschule Sittendorf
13.03.2019	Kreativer Kindertanz von 3-6 Jahren	Hauptstrasse 172, 2392 Sulz
13.03.2019	Jugendblasmusik Teenie Brass	Gemeindesaal Gaaden
15.03.2019	Gesellschaftsschnapsen der FF Sulz	Feuerwehrhaus Sulz
17.03.2019	Fussball - 1. Klasse Ost	Sportplatz Sittendorf
20.03.2019	Bläserklasse Happy Hoppies	Volksschule Sittendorf
20.03.2019	Kreativer Kindertanz von 3-6 Jahren	Hauptstrasse 172, 2392 Sulz
20.03.2019	Jugendblasmusik Teenie Brass	Gemeindesaal Gaaden
27.03.2019	Bläserklasse Happy Hoppies	Volksschule Sittendorf
27.03.2019	Kreativer Kindertanz von 3-6 Jahren	Hauptstrasse 172, 2392 Sulz
27.03.2019	Jugendblasmusik Teenie Brass	Gemeindesaal Gaaden
31.03.2019	Fussball - 1. Klasse Ost	Sportplatz Sittendorf
03.04.2019	Bläserklasse Happy Hoppies	Volksschule Sittendorf
03.04.2019	Kreativer Kindertanz von 3-6 Jahren	Hauptstrasse 172, 2392 Sulz
03.04.2019	Jugendblasmusik Teenie Brass	Gemeindesaal Gaaden
06.04.2019	Frühlingserwachen (offnes Biotop, Pflanzentausch)	Christbaumkultur Bär, 2392 Sulz
10.04.2019	Bläserklasse Happy Hoppies	Volksschule Sittendorf
10.04.2019	Kreativer Kindertanz von 3-6 Jahren	Hauptstrasse 172, 2392 Sulz
10.04.2019	Jugendblasmusik Teenie Brass	Gemeindesaal Gaaden
14.04.2019	Fussball - 1. Klasse Ost	Sportplatz Sittendorf
17.04.2019	Kreativer Kindertanz von 3-6 Jahren	Hauptstrasse 172, 2392 Sulz
24.04.2019	Bläserklasse Happy Hoppies	Volksschule Sittendorf
24.04.2019	Kreativer Kindertanz von 3-6 Jahren	Hauptstrasse 172, 2392 Sulz
24.04.2019	Jugendblasmusik Teenie Brass	Gemeindesaal Gaaden
01.05.2019	Maibaumaufstellen der Gemeinde Wienerwald	Feuerwehrhaus Sulz/Wienerwald
01.05.2019	Kreativer Kindertanz von 3-6 Jahren	Hauptstrasse 172, 2392 Sulz
05.05.2019	Fussball -1. Klasse Ost	Sportplatz Sittendorf
08.05.2019	Bläserklasse Happy Hoppies	Volksschule Sittendorf
08.05.2019	Kreativer Kindertanz von 3-6 Jahren	Hauptstrasse 172, 2392 Sulz
08.05.2019	Jugendblasmusik Teenie Brass	Gemeindesaal Gaaden
15.05.2019	Bläserklasse Happy Hoppies	Volksschule Sittendorf
15.05.2019	Jugendblasmusik Teenie Brass	Gemeindesaal Gaaden
18.05.2019	Fussball -1. Klasse Ost	Sportplatz Sittendorf
22.05.2019	Bläserklasse Happy Hoppies	Volksschule Sittendorf
22.05.2019	Jugendblasmusik Teenie Brass	Gemeindesaal Gaaden
24.-26.05.2019	Feuerwehrhaus Sulz	Feuerwehrhaus Sulz
29.05.2019	Bläserklasse Happy Hoppies	Volksschule Sittendorf
29.05.2019	Jugendblasmusik Teenie Brass	Gemeindesaal Gaaden





Müllkalender 2019

Monat	Restmüll		Biomüll	Sperrmüll/Sondermüll	
	Sittendorf Sulz Stangau Wöglerin	Dornbach Grub Buchelbach Gruberau	Gesamtes Gemeindegebiet	Donnerstag 15-18 Uhr	Samstag 8-11 ³⁰ Uhr
März	06./20.	07./21.	13./27.	07./14./ 21./28.	
April	03./17./ 30.	04./18.	10./17./25./30.	04./11./ 18./25.	27.
Mai	15./28.	02./16./29.	08./15./22./29.	02./09./ 16./23	25.
Juni	12./26.	13./27.	05./12./18./26.	06./13./27.	29.
Juli	10./24.	11./25.	03./10./17./24./31	04./11./ 18./25.	27.
August	07./21.	08./22.	07./13./21./28.	01./08./ 22./29.	31.
September	04./18.	05./19.	04./11./18./25.	05./12./ 19./26.	28.
Oktober	02./16./ 29.	03./17./ 30.	02./09./16./23.	03./10./ 17./24./31.	19.
November	13./27.	14./28.	06./20.	07./14./ 21./28.	30.
Dezember	11./24.	12./24.	04./18.	05./12./19.	

Wenn Sie den Tarif mit 18 Abfuhrterminen wählen, werden die Restmülltonen nur zu den **gelb** geschriebenen Terminen entleert.

Aschebehälter werden von November bis Februar zu den monatlichen Restmüllterminen entleert.

Nutzen Sie das SMS-Service für Müllabfuhrtermine: <http://moedling.abfallverband.at>

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Bürgermeister Michael Krischke, Redaktion: Vizebürgermeister Karl Breitenseher, Beide: 2392 Sulz im Wienerwald, Kirchenplatz 62, zeitung@gemeinde-wienerwald.at, Fotos: Michael Markl (Portraits), ansonsten wie angegeben, Herstellung: Druckerei Janetschek GmbH, 3860 Heidenreichstein, Versand: Postamt Wienerwald.

Gemeinde Wienerwald: 2392 Sulz im Wienerwald, Kirchenplatz 62, Allgemeiner Parteienverkehr: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8:00 - 12:00 Uhr, zusätzlich, Dienstag 16:00 - 20:00 Uhr, Sprechstunden des Bürgermeisters und Vizebürgermeisters: Dienstag 18:00 - 20:00 Uhr, Telefon: 02238/8106, Fax: 02238/8106-20, www.gemeinde-wienerwald.at

